

Heimat erkennen - Identität bewahren

Aufbau einer ehrenamtlichen Kulturlandschaftsinventarisierung

1. NEWSLETTER

Das Projekt

Zum 1. September 2011 startete unter Leitung des Instituts für Landschaftsarchitektur an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf das Kooperationsprojekt "Heimat erkennen - Identität bewahren".

Ziel des Projektes ist es, die heimische Kulturlandschaft in ihrer typischen Ausprägung und mit ihren charakteristischen historischen Elementen ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rufen und eine Informationsgrundlage für deren planvolle Entwicklung und Erhalt zu schaffen.

Hierfür sollen unter ehrenamtlicher Mitarbeit der Bevölkerung noch vorhandene Kulturlandschaftselemente erfasst, dokumentiert und in einem digitalen Portal einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Ziel und Zweck des Newsletters

Mit Hilfe des Internet-Auftritts (www.heimat-erkennen.de) und der Newsletter möchten wir Sie einladen, mehr über das Projekt "Heimat erkennen - Identität bewahren" zu erfahren. Während der Projektlaufzeit würden wir Sie gerne anhand weiterer Newsletter über wichtige Meilensteine des Projektes und Beteiligungsmöglichkeiten informieren. Wir freuen uns über jegliche Art von Anregungen, Mitarbeit oder Kritik.

Unser Verteiler befindet sich momentan noch im Aufbau. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie den Newsletter Ihrerseits an weitere interessierte Organisationen und Personengruppen weitergeben würden.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Mail an info@heimat-erkennen.de.

Los geht's - erste Zusammenkunft und Informationsveranstaltung

Am 6. Oktober kamen in Freising Experten verschiedener Institutionen und Fachgebiete zusammen, die das Projekt während seiner gesamten Laufzeit im Sinne eines wissenschaftlichen Beirats begleiten. Sie werden die Projektinhalte und die Vorgehensweise interdisziplinär diskutieren, kritisch hinterfragen und damit die Qualität des Projektes sicherstellen.



Mitglieder dieses Gremiums sind u. a. Vertreter von Landesbehörden (Bayerisches Landesamt für Umwelt, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft), der Unteren Naturschutzbehörden, der Heimatpflege (Landesverein für Heimatpflege, Kreisheimatpfleger), von Kommunen und des Bauernverbandes.

Bild: Erste Zusammenkunft zur Gründung der Projektarbeitsgruppe des LEADER-Projektes "Heimat erkennen - Identität bewahren. Aufbau einer ehrenamtlichen Kulturlandschaftsinventarisierung".

Heimat erkennen - Identität bewahren

Aufbau einer ehrenamtlichen Kulturlandschaftsinventarisierung

In der Kooperationsregion Altmühl-Jura fand am 12. Oktober eine erste Informationsveranstaltung statt. Dabei wurde einem Kreis heimatkundlich engagierter Bürger das Projekt präsentiert. Aufbauend auf die im Leader-Projekt „Kleinode der Kulturlandschaft“ (<http://www.altmuehl-jura.de/handlungsfeld/kultur/kleinode/>) erbrachten Leistungen kann hier die Erforschung der Kulturlandschaftsentwicklung von Ehrenamtlichen koordiniert werden.

Nächste Schritte

Als Grundlage für die spätere Erfassung von historischen Kulturlandschaftselementen soll mit Hilfe lokaler Experten zunächst erforscht werden, wie sich die Landschaften der beiden Kooperationsregionen Mittlere Isar und Altmühl-Jura in den letzten Jahrhunderten entwickelt haben und welche Einflüsse menschlicher Nutzung prägend waren.

Diese historischen Entwicklungen und die daraus entstandenen regionalen Besonderheiten der Landschaft werden voraussichtlich im Juni 2012 u. a. im Rahmen von Ausstellungen der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Möglichkeiten der Mitarbeit

Bitte unterstützen Sie uns im Rahmen der Grundlagenarbeit zunächst bei der Recherche von Literatur, Kartenmaterial, Fotos etc. Möglicherweise wissen Sie um einen interessanten Artikel, der vor längst vergangener Zeit in einer lokalen Zeitung erschienen ist. Vielleicht haben Sie Kenntnis von einer früher stattgefundenen statistischen Erhebung oder besitzen alte Fotografien, die einen Eindruck von ehemaligen Nutzungen geben. In diesem Sinne freuen wir uns über Ihre Hinweise.

Weitere Informationen

Ausführliche Hintergrundinformationen zum Projekt finden Sie auf der Projektseite www.heimat-erkennen.de

Viele Grüße

das Projektteam der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Das Projekt wird gefördert von:



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Heidehof Stiftung GmbH



Bayerisches Landesamt
für Denkmalpflege
Dienststelle Bamberg